

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

3.11.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 3. November 1896.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 12. Abonnements-Vorstellung.

Ein Volksfeind.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.
Regie: Herr Dr. Kilian.

Personen:

Doktor Otto Stockmann, Badearzt	Herr Markt.
Johanna, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Petra, seine Tochter, Lehrerin	Fräulein Engelhardt.
Fredrik, } seine Söhne	Josephine Meyer.
Walter, }	Frieda Krausemann.
Hans Stockmann, älterer Bruder des Doktors, Bürgermeister	Herr Wassermann.
Niels Worsje, Gerbermeister, Frau Stockmann's Pflegevater	Herr Reiff.
Hauptstad, Redakteur } des Volksboten	Herr Andresen.
Billing, Mitarbeiter }	Herr Brehm.
Schiffskapitän Holster	Herr W. Beyer.
Buchdruckereibesitzer Thomjen	Herr Kempf.
	Herr Benedict.
	Herr Kreymann.
	Herr Geisendörfer.
Bürger	Herr Hunkler.
	Herr Zörniz.
	Herr W. Bayer.
	Herr Müller.
Handwerker	Herr Böschinger.
Ein Betrunkener	Herr Bösch.
	Herr Hallego.

Bürger aus den verschiedensten Ständen.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt im südlichen Norwegen.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Lange, Herr Schilling.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — P.	Sperstige	I. Abt. 3 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — P.
II. " 4 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " — M. 70 P.		
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. — P.	4. Rang Seite	I. " — M. 60 P.
II. " 3 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " — M. 50 P.		
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 P.
Balkon	I. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 40 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 30 P.
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 P.		
II. " 3 M. — P.	II. " 1 M. — P.	II. " 1 M. — P.	II. " 1 M. — P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht Vorverkauf stattfindet) nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar nur an Werktagen entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 P für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbureau einzusenden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 4. November. Theater in Baden: 7. Abonnements-Vorstellung.
Kabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Donnerstag, den 5. November. Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 13. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male: **Der Flutgeist.** Lyrische Oper in drei Akten nach George Sand und Paul Meurice von Louis Gallet. Deutsch von Emma Klingensfeld. Musik von P. und B. Hillemacher.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das zweite Quartal (16. bis mit 30. Abonnements-Vorstellung) wollen von Dienstag den 3. November an, jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (Vormerkbureau) in Empfang genommen werden.
Karlsruhe, den 30. Oktober 1896.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.